

Frühlingswanderung von Hittnau nach Bäretswil



schöne Überraschung erwartete uns: **Der Wirt öffnete für uns einen geheizten Raum neben dem Restaurant und brachte innerhalb kurzer Zeit warme Schokolade und Tee für die durchnässten Kinder und Begleitpersonen.** Die Stimmung hob sich schnell wieder. Alle waren für die unkomplizierte und spontane Art der Wirte sehr dankbar.

Es hörte bald auf zu regnen und einige Kinder nutzten deshalb noch den Spielplatz auf dem Rosinli. Andere Kinder wiederum spielten lieber im warmen Raum mit den mitgebrachten Gesellschaftsspielen. Anschliessend machten wir uns auf den Weg nach Bäretswil und fuhren mit Bus und Zug zurück nach Wila.

Trotz kurzem Tiefpunkt am Mittag war die Frühlingswanderung ein voller Erfolg. Alle kamen glücklich und zufrieden (und sehr schmutzig ☺) in Wila an.

Mitte Mai war für die Eidechsen- und Steinbockklasse eine gemeinsame Frühlingswanderung geplant. Im Vorfeld wechselte der Wetterbericht seine Vorhersagen fast stündlich und wir wussten, dass wir uns auf ein wenig Niederschlag einstellen mussten. Aufgrund vieler Anlässe und Feiertage im Mai, hatten wir keine grossen Verschiebemöglichkeiten, und deshalb entschieden wir trotz Regenrisiko auf die Wanderung zu gehen. Ganz nach dem Motto «Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur falsche Kleidung» starteten wir in Wila und fuhren mit dem Zug und Bus nach Hittnau. Pünktlich nach dem Aussteigen aus dem Bus begann es in Strömen zu regnen und hörte bis zur Znünpause nicht auf. Die Stimmung der Kinder war

zu diesem Zeitpunkt noch sehr gut, und wir konnten anschliessend den gesamten Weg zum Rosinli und zur Feuerstelle ohne Niederschlag bewältigen. Dann wurde es leider ungemütlich, denn es begann ununterbrochen zu regnen und die Bäume



schützten nur wenig. Frau Randegger und ein paar Kinder schafften es, ein Feuer zu machen. So konnte wenigstens etwas Warmes gegessen werden. Obwohl alle Kinder mit guter Kleidung ausgerüstet waren, dauerte es nicht lange, bis viele nass waren und froren.

Frau Power und Frau Gerig entschieden sich spontan, beim nahen Restaurant Rosinli vorbeizuschauen und dort nach warmen Getränken für die beiden Klassen zu fragen. Welch



Seniorenprojekt

Am 17. und 24. April hat die 3./4. Klasse Steinbock von Simona Randegger zusammen mit Regula des Forges (TTG) und Seniorinnen und Senioren aus Wila Blumen als Werbung für das Dorffest im Sommer gebastelt.

Diese Blumen bestehen aus alten Backformen, welche von Lisalotta Braun und Lotti Pohl in allen umliegenden Brockis zusammengesucht worden sind. Die beiden Frauen hatten auch die Idee für diesen Bastelanlass und fragten die Senior*innen an. Zusammen mit ihren Helfer*innen haben die Schülerinnen und Schüler an zwei Morgen fleißig gesägt, gemalt, geschraubt und geplaudert. Es sind wunderschöne farbige Blumen entstanden. Am zweiten Morgen stellten alle Gruppen ihre Blumen mit einem Flyer im Dorf auf. Es war ein sehr erfrischender und toller Anlass zwischen Jung und Alt.



Wila Hymne

Waa-Waa-Waa? Waa-Waa-Waa! Nei!!
 Wee-Wee-Wee? Wee-Wee-Wee! Nei!!
 Wii-wii-wii? Wii-Wii-Wii! Ja!!
 Laa-aa-aa! Wi-i-la!!

Hüt sind alli zäme cho, wer trifft mer da so ah?
 De Steibock rüeft am Fuchs «Wo bisch?» De Wolf rüeft «Ich bin da!»
 Mäusebussard, Rotmilan und d'Eidechse mitenand,
 Wo gäbed sich die echt alli d'Hand?

lache und lerne und Spass zäme ha im Schuelhus Eichhalde bi eus in Wila

Würkli all sind zäme cho, au d'Chindergartechind.
 „Hey, chömed, singed au no mit!“, rüeft d'Chindergärtnerin.
 Üle, Müüs und Eichhörnli sind hüt alli au debi.
 Singed euses Lied vo Gross bis Chli!

Refrain

Hüt isch wieder Wuchestart, es sitzed all im Saal.
 Bi eus da im Eichhaldesaal isch d'Stimmig meischt genial.
 De/Die, wo vor de Bühne staht, seit was ufem Programm staht
 und begrüesst eus mit eme Bitrag.

Refrain

Hüt isch wieder Reisetag, wo werdemer higah?
 Doch öpis chunnt hüt nöd in Frag, hüt lömmer niemert da.
 Poschtauto und SBB, freued sich scho lang: «Juhe!»
 Frögsch du dich, woher die Schuelklass seg?

Refrain

Zäme lerne, zäme stah, und au zäme Spass ha.
 Ja, das chasch du nume da, im Eichhalde in Wila.

2x Refrain

In Wiiiiiiiiiiiiiii-la,
 In Wiiiiiiiiiiiiiii-la,
 In Wiiiiiiiiiiiiiii-la,
 In Wiiiiiiiiiiiiiii-la,

**Zäme lerne, zäme stah, und au zäme Spass ha.
 Ja, das chasch du nume da, im Eichhalde in Wila.**



Scan jetzt den QR-Code und sing auch mit!



Impressionen aus der Frühlingswerkstatt



Entdecke dein Talent!

Anmeldeschluss 30. November 2023

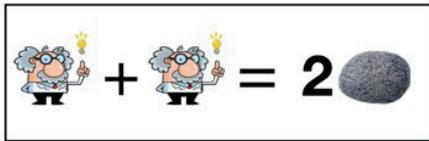
Gerne weisen wir dich auf den Anmeldeschluss der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung hin. Wie wertvoll das Erlernen eines Instruments ist, zeigen auch immer wieder Studien auf. Nebst positiven Einflüssen auf die Persönlichkeitsentwicklung, steigert regelmässiges Musizieren die Konzentrationsfähigkeit und wirkt sich positiv auf die Sozialkompetenz sowie die schulische Leistungsfähigkeit aus. Kurz: „**Musik machen steigert den IQ!**“

Die Jugendmusikschule unterrichtet in 17 verschiedenen Gemeinden, unter anderem auch in deiner Gemeinde. Der Unterricht findet meist in den Schulhäusern vor Ort statt.

Hast du dein Lieblingsinstrument gefunden? Dann melde dich bis am 30. November für den Start nach den Sommerferien an.

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen sind auf unserer Website www.jugendmusikschule.ch zu finden. Gerne helfen wir auch per Mail oder telefonisch weiter:

info@jugendmusikschule.ch / 052 213 24 44



Zweistein: Experimentieren, forschen, präsentieren

Wie können Windräder Strom erzeugen?

Wie kann aus einer Zitrone eine Batterie gemacht werden?

Wie entsteht ein Blitz?

Wie kann man Strom gefahrlos leiten?

Wie funktioniert ein Stromgenerator?

Diese und viele weitere Fragen zum Thema Strom und Energie versuchten die Kinder der 2./3. Klasse im vergangenen Semester zu erforschen.

Die Schülerinnen und Schüler der 4./5. Klasse durften wiederum an ihren individuellen Themen arbeiten. Dabei interessierten sie vor allem Themen aus der Medienwelt. Die Kinder stellten unter anderem folgende Fragen:

Wie erstellt man einen Trailer?

Wie kann man Fotos bearbeiten?

Wie programmiert man ein Computerspiel?

Wie kann man Gegenstände animieren?

Schliesslich entstand ein Filmprojekt, welches die Kinder im Singsaal an vier Monitoren vorstellen durften. Wieder waren alle Klassen zum Präsentationsmorgen eingeladen. Die „Experten und Expertinnen“ zeigten, was sie gelernt hatten und liessen ihre Besucher selber experimentieren.



Das „Zweistein“ soll ganz besonders auch Raum bieten für **offene Unterrichtsformen und Aufgabenstellungen**. Offene Unterrichtsformen legen Grundlagen für erfolgreiches Lernen und unterstützen zeitgemäße Formen der Persönlichkeitsentwicklung. Sie

- unterstützen die Erziehung zum Gebrauch der Wahlfreiheit.

- ermöglichen den selbstgesteuerten Zuwachs von Fertigkeiten, Wissen und Können.

- entwickeln selbstgesteuertes Sozial-, Arbeits- und Leistungsverhalten.
- ermöglichen eigenverantwortliches Handeln.

- stärken das Selbstvertrauen und die Persönlichkeitsbildung.

- Die Schülerinnen und Schüler wählen ihre Themen nach ihren eigenen Interessen und bearbeiten sie in ihrem individuellen Lernverhalten. Sie haben dabei Freiheiten und beantworten Fragen nach Organisation, Zeit, Raum, Zusammenarbeit, Methode, Inhalt, Regeln und Bewertung individuell. Die Lehrperson ist Unterrichtsbegleiter und Lernberater und gibt den Schülerinnen und Schülern Rückmeldungen über ihre Aktivitäten in der Unterrichtszeit. Dabei bietet ihnen das Projektheft in acht Schritten einen Leitfaden, an welchem sich die Kinder orientieren können.

Jetzt gerade entdecken die 2./3. Klässler Die Steinzeit, das Weltall, Fragen an ihre Zukunft, wie Autos, Verkehr, Klimawandel usw.

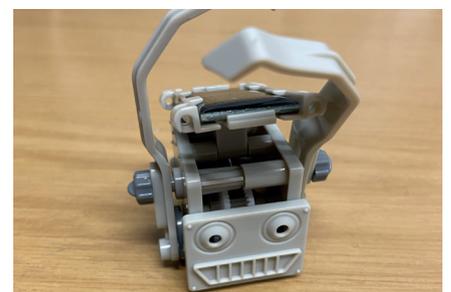
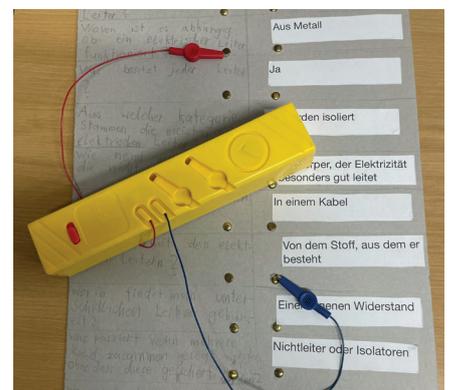
Die 4./5. Klässler bereiten eine Unihockeystunde vor, die sie an ihrer Klasse unterrichten werden. Auch das Einrichten eines Terrariums findet Platz im Zweistein.

Mit Freude sehe ich, wie sich die



Kinder immer mehr zutrauen und mutiger werden, ihren persönlichen Interessen nachzugehen. Ich bin gespannt auf die neuen Projekte und werde Sie gerne wieder darüber informieren.

Margrit Kleiner-Denzler
Zweistein



Kletterwoche

Vom 20.-24. Februar 2023 verwandelte sich unsere Turnhalle in eine Kletterhalle. Hans Gerber vom SAC war in Wila und baute am Montagmorgen zusammen mit Helfenden aus der Oberstufe die Kletterwände auf. Alle Kindergartenkinder und Schüler und Schülerinnen durften während der Woche 1–2 Mal klettern.

Hans Gerber zeigte ihnen, wie man sich richtig vorbereitet, einander hilft, sich gegenseitig hält und worauf man beim Klettern achten muss. Danach durften sie an verschiedenen Wänden hochklettern. An einer Wand war es eher einfach, an einer anderen schwierig. Die Kindergartenkinder und 1./2. Klassen wurden dabei von Helfern und Helferinnen aus den beiden 5./6. Klassen unterstützt.

Eine zusätzliche Herausforderung für ein paar Kinder war, sich mit einer Brille die Augen zu verdecken und ohne etwas zu sehen zu klettern.



Die ganze Woche sah man fröhliche, interessierte Kinder, die Neues ausprobierten und sich trauten, höher als erwartet zu klettern.

Ein paar Kinderstimmen zur Kletterwoche:

«Ich fand die Kletterwoche sehr cool. Ich schaffte alle Wände und fand, dass es mit der Brille cooler war.» Jan

«Ich hatte viel Spass und bin jede Wand hochgeklettert. Ich habe auch anderen Personen geholfen. Es war eine coole Woche.» Elin

«Es hat Spass gemacht zu klettern. Ich habe jemanden aufgeseilt.» Maja

«Die Klasse Wolf durfte am Dienstag und Donnerstag klettern gehen. Es hatte 3 Stufen: einfach, mittel und schwierig. Die, die wollten, durften eine Brille anziehen, dann hat man nichts gesehen. Am Schluss waren alle fröhlich und haben Adieu gesagt.» Justin

«Es war lustig nach oben zu klettern. Bei den kleinen Knöpfen war es schwierig, zu klettern. Der Lehrer war lustig.» Zelenia

«Man hat Ausdauer und Kraft gebraucht. Es war lustig, die anderen abzuseilen. Ich hatte sehr Freude am Klettern.» Amanda

«Die Kletterwoche war richtig cool. Dieses Mal bin ich bei jeder Kletterwand hochgekommen. Die Brille, mit der man nichts sah, war am coolsten. Es war richtig cool.» Daniel

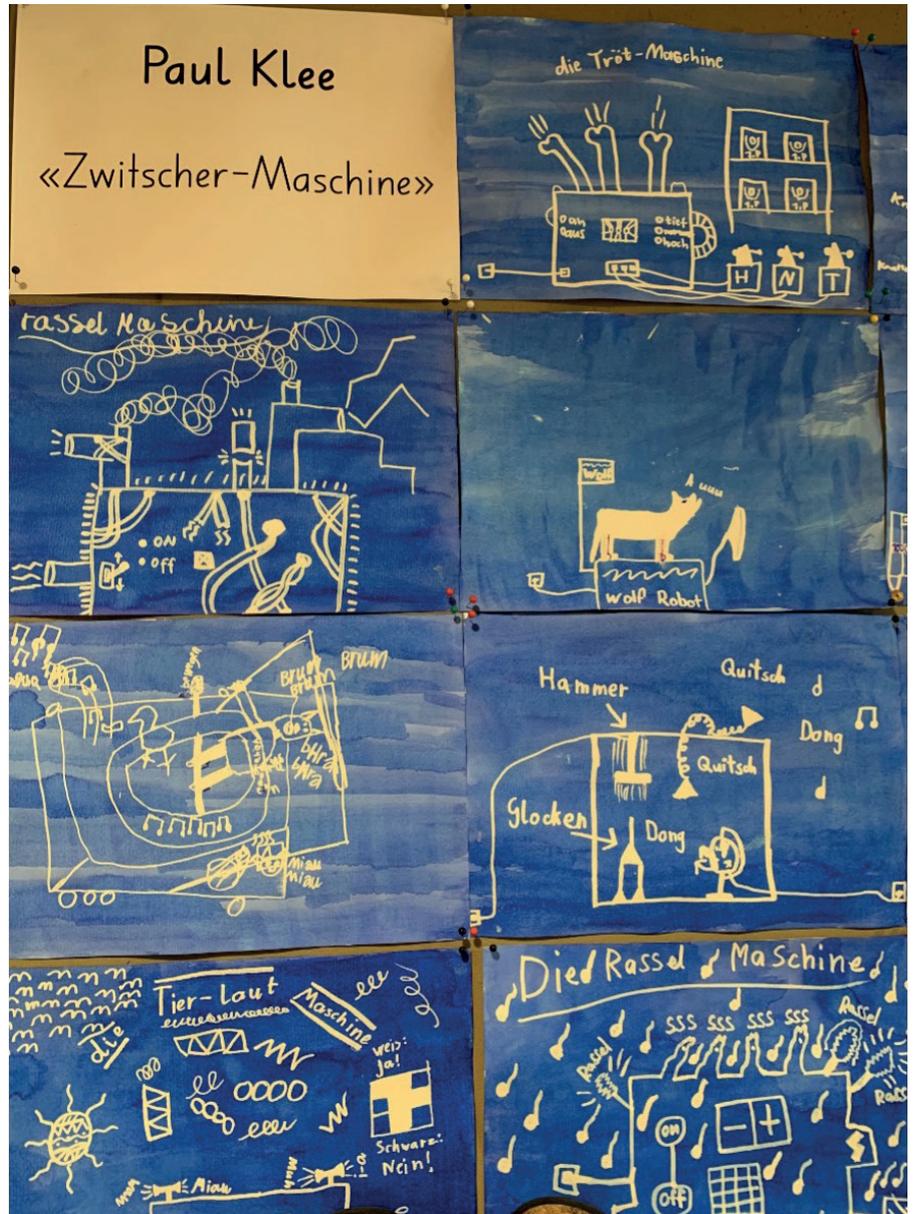
«Die Kletterwoche war sehr cool. Ich war bis oben gekommen. Ich habe sehr viele Sachen ausprobiert.» Jannina



Paul Klee

Wer in den letzten Wochen im Erdgeschoss des Primarschulhauses war, fand sich in einer Art Kunstmuseum wieder.

Die Füchse, Eidechsen und Steinböcke haben sich in diesem Semester vertieft mit dem deutschen Maler Paul Klee auseinandergesetzt. Neben spannenden Fakten aus seiner Biografie haben die Kinder auch unterschiedliche Techniken des Künstlers kennengelernt. Natürlich wurden auch einzelne Bilder genau analysiert und anschliessend nachgestellt.



Schneesportlager 2023

Hinfahrt

Um 07:30 trafen wir uns vor dem Schulhaus. Wir hatten Glück, denn der Mannschaftswagen des FC Winterthur fuhr uns nach Wildhaus. Während der Carfahrt durften wir nichts essen. Im Car haben wir Spiele wie: WTR, Uno und weitere gespielt. Als wir angekommen waren, waren wir alle erleichtert und zogen unsere Skis und Skischuhe an.

Auf der Piste

Sobald wir uns in unsere Skikleidung eingekleidet hatten, fuhren wir mit dem Sässelilift von der Talstation ins Oberdorf. Anschliessend assen die Leiter eine kleine Zwischenverpflegung und wir Kinder fuhren den Zauberteppich hinauf und hinunter. Als wir dann endlich die Meldung bekamen, dass es jetzt losgeht, war der Drang natürlich gross! Die Skifahrer durften nun an den Tällerlift und die Leiter schauten uns zu, um ungefähre Gruppen machen zu können. Die Snowboarder blieben beim Zauberteppich und schauten mit Frau Randegger und Benz die Theorie des Snowboardens an. Nachdem die Gruppen ungefähr gemacht worden waren (Plusquamperfekt!), gingen die etwas Langsameren mit Frau Gassmann mit. Die Gruppe Alpächäs ging bereits mit Herr Marti auf den Gamserugg. Beim Tiefschneefahren kam es leider zu ein paar kleinen Zwischenfällen. Ein paar Kinder hatte es saftig umgemäht. Eine andere Gruppe ging mit Benni „normal“ Skifahren. Viel zu schnell assen wir dann beim Schöppli unseren mitgebrachten Lunch. Nach dem Mittagessen wurden neue Gruppen gemacht, denn es kamen noch neue Leiter hinzu. Herr Lienhard übernahm die etwas Langsameren, mit den noch etwas weniger Langsameren sauste Frau Gassmann die Piste hinunter, Herr Marti ging mit ein paar Jungs Tiefschneefahren und Benni und Dominik übernahmen die Schnellen. Ungefähr um halb drei ging es die Talabfahrt hinunter und mit dem



Bus ins Lagerhaus. Dort haben wir unsere Zimmer bestimmt und sie in Beschlag genommen. Danach hatten wir viel Freizeit und dann gab es einen megaleckeren Omeletten-Znacht! (Danke an Herr Baldini, Frau Soltermann und Roman Romero)



Am Abend machten wir eine Fackelwanderung durch den Wald. Zuerst ging es steil hinauf und dann einen schmalen Pfad entlang. Wir durften während des Wanderns Buchstaben für das Lösungswort suchen. Das Lösungswort ergab am Schluss dann: „Alt St. Johann“. Als wir wieder im Lagerhaus angekommen waren, durften wir uns kurz frisch machen. Anschliessend sangen wir noch ein paar Lieder und erfanden noch eine Strophe für unser Skilager-Lied. Einige Kinder gingen schon früher ins Bett. Manche Zimmergruppen machten noch etwas Radau in der Nacht.

Am Dienstag sind wir um 07:00 aufgestanden (Also die Leiter*innen haben uns dann „geweckt“ ;-)). Dann gab es ein superleckeres Frühstück. Anschliessend ging es mit viel Energie und dem Bus auf die Piste. Dort angekommen haben wir beim

Schöppli ein Aufwärmen gemacht, zuerst ein Pinguin-Eisbären-Fangis. Die Pinguine mussten vor den Eisbären flüchten. Sobald sie einen Eisbären berührt hatten, wurden sie auch zu Eisbären. Wir haben noch andere Spiele gespielt.

Nun durften wir endlich in unseren Gruppen auf den Lift. Oben angekommen, sausten wir in einem Affentempo hinunter. Unsere nette Küche hat uns in dieser Zeit neben der Piste einen Äplermakaronen-Zmittag zubereitet. Als alle zufrieden und satt waren, ging es in den gleichen Gruppen wieder auf die Piste. Doch viel zu schnell wurden wir müde und fuhren mit dem Bus wieder in die Lagerhäuser zurück. Nach einer Freizeit-Pause, in der wir Spiele spielen und Kuchen essen konnten, gab es einen leckeren Znacht. Es gab verschiedene Salate, Flädliisuppe und Chicken-Wings.



Am Abend mussten wir uns schön anziehen, weil wir einen Casino-Abend gehabt haben. Um Viertel vor acht war die Casino-Öffnung. Wir haben verschiedene Spiele gemacht, wie zum Beispiel Lotto, Twister und vieles mehr. Anstatt Geld haben wir mit Sugus gehandelt. Es war sehr lustig.



Am Mittwoch waren wir wieder in verschiedenen Gruppen auf der Piste unterwegs. Für das Mittagessen sind die meisten wieder zurück ins Lagerhaus gegangen. Es gab Focaccia. Nur wer am Nachmittag noch weiter auf der Piste bleiben wollte, ass ein Sandwich auf dem Gamserrugg.

Am Nachmittag konnten wir auswählen, was wir machen wollten. Man konnte Bändeli knüpfen, zeichnen und Spiele spielen.

Man konnte auch eine Bahn für Mini-Bobs bauen. Sie wurde am Schluss etwa 100 Meter lang und hatte mehrere Schanzen und Steilwandkurven.



Amy, Malin, Marlen und Noemi sind ins Dorf Unterwasser gelaufen. Malin, Noemi und Marlen haben Postkarten und Briefmarken gekauft und Amy hat Cola gekauft. Sie sind mit dem Bus nach Hause gefahren.

Am Abend durften wir aus verschiedenen Bastelangeboten auswählen.

Survival-Bändeli knüpfen

Wir durften Survival-Bändeli knüpfen. Zuerst wählten wir verschiedene Farben aus. Dann mussten wir entscheiden, ob wir ein Armband oder einen Anhänger knüpfen wollen. Wenn man ein Armband knüpfen wollte, musste man einen Verschluss nehmen. Die, die einen

Anhänger knüpften, mussten einen Ring nehmen. Dann mussten wir knüpfen. Es war nicht ganz einfach. Wen man zu wenig Schnur hatte, musste man es wieder aufmachen. Es hat sehr viel Spass gemacht.

Notkocher

Aus Alubüchsen haben wir einen Notkocher gebastelt. Dafür musste man eine Cola-Dose zuschneiden und mit Löchern versehen. Für den Notkocher braucht man Brennsprit.

Schnitzen beim Lagerfeuer

Wir waren draussen. Wir haben Holz geholt und haben ein Feuer gemacht. Eine Person hat einen Eishockeyschläger aus Holz gemacht. Es sah sehr interessant aus. Einige hatten einen Löffel geschnitzt und mit Glut ausgehöhlt.



Am vierten Tag hat eine Gruppe gesammelt für eine goldene Waschmaschine. Sie haben diese auch bekommen. Aber sie durften auch noch ein Eis aussuchen. Die Mädchen mussten ein Lied singen, das man von der anderen Ski-Gondel aus hören konnte. Sie mussten auch 10 Sekunden auf einem Bein fahren. Amy machte dies dummerweise auf dem Bügellift und flog kurz vor dem Ziel raus. Sie haben 150 Punkte gesammelt.

Am Abend gab es dann eine Modeshow. Es kamen Heidi Klum mit ihrem Freund Tom und Thomas Gottschalk vorbei. Jede Ski- oder Snowboardgruppe musste ein Thema auswählen und dazu passende Kleider anziehen. Es waren alle Themen möglich. Die Gruppe musste ein Musikstück auswählen, welches zum Thema passte. Natürlich musste auch ein Kind moderieren

und die Kleider vorstellen. Thomas Gottschalk, Heidi Klum und Tom haben die Auftritte bewertet.



Es gab folgende Gruppen: Döner, Sommer und Sicher, Piraten, Kim possible und die Chuchi-Gäng. Gewonnen hat die Chuchi-Gäng, welche auch die Jury mit Waffeln bestochen hat. In der Pause gab es einen Auftritt von einem Toggenburger Schnitzelbänkler (Hr. Lienhard).



Nach der Modeshow gab es eine Disco. Es war cool, aber einige Kinder hatten Mühe mit dem Rauch der Rauchmaschine. In der Pause gab es auch eine Aufführung der Kinder, welche in der Schule das Freifach Rock n' Roll besuchen.

Am letzten Morgen wurden wir viel zu früh geweckt, weil wir noch packen mussten. Dann gingen wir ein letztes Mal auf die Skipiste.

Zum Zmittagessen gab es Bratwurst und Brot. Und dann hat Herr Lienhard einige Kinder mit einem Coupe bestochen, damit sie den Lagerbericht schreiben. Die anderen Kinder durften noch frei fahren.

Von Malin, Noemi und Amy
(Nach den Tagesberichten aus dem Skilager)



Besuch aus Vernayaz

Am Montag, 24. April holten wir unsere Partnerklasse aus Vernayaz VS am Züri HB ab. Danach lösten wir in der Stadt einen Actionbound (Gruppen-Schnitzeljagd auf dem iPad). Unter anderem gingen wir auf den Lindenhof, ein etwas erhöhter Platz in der Innenstadt. Früher gab es dort eine römische Kaserne, später wurde daraus eine Burg und dann ein Festplatz.

Danach machten wir in gemischten 6er Gruppen einen Postenlauf durch Zürich. Wir mussten verschiedene Bilder erkennen, diese Orte finden und dann ein Foto machen. Wir wurden von Eltern begleitet.

Dann fuhren wir mit dem Zug nach Wila. Wir konnten unser Gepäck holen. Später am Abend gab es ein leckeres Essen. Einige Eltern von uns

hatten im Eichhaldensaal das Essen vorbereitet und so waren wir wie in einem „Restaurant“. Die Kinder aus Wila mussten auf Französisch bestellen und die Kinder aus Vernayaz auf Deutsch. Dann gab es noch ein Geländespiel auf dem Schulhausplatz. Etwa um 21 Uhr gingen wir zum alten Schulhaus und schliefen dort.

Am Morgen wachten alle früh auf. Und weil schon so viele wach waren, gingen wir kurz auf den Schochenspielfeldplatz. Danach durften wir kurz unser Gepäck nachhause bringen. Nachher gingen wir in der Schule Frühstück essen. Dann begann es richtig heftig zu regnen. Wir gingen aber in diesem Moment auf den Zug. Als wir in Winti angekommen waren, haben wir auf unseren Bus gewartet und verschiedenen Autos angezeigt,

sie sollen hupen. Es haben etwa 5 Autos gehupt.

Im Technorama hatten wir viele kleine, gemischte Gruppen gemacht. Mit diesen entdeckten wir dann verschiedene technische Modelle. Zum Zmittag assen wir eine Wurst. Im Aussenbereich des Technoramas hat es einen grossen Turm. Von unten spritzt eine Wasserfontäne nach oben zum Turm.

Nach dem Technorama sprinteten wir auf den Bus. Im Bus hatte es eine andere Klasse. Diese hat sich sehr krass aufgeführt. Als wir am Winti HB ankamen, verabschiedeten wir die Walliser Klasse. Dann fuhren wir mit dem Zug nach Hause.

Osterbasteln 2023

Nach einer mehrjährigen Pause konnte dieses Jahr bereits zum 13.ten Mal das Osterbasteln wieder stattfinden. 45 Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 4. Klasse konnten sich an zwei Mittwochnachmittag kreativ austoben. Unterstützung bekam das Leiterteam von Schülern aus den höheren Klassenstufen.

Alle Kinder durften an vier Stationen ihr Können unter Beweis stellen. An Posten 1 wurden lustige Küken aus Tonpapier ausgeschnitten. Ausserdem bastelten die Kinder aus leeren Milchtüten (vielen Dank an dieser Stelle nochmals an alle fleissigen Milchtrinker aus Wila) lustige Hasen, welche mit bunten Blumen gefüllt wurden. Einen Tisch weiter konnten die Kinder verrückte Hühner und Küken ausmalen, welche mit Sonnenöl bestrichen wurden, was einen wunderbaren transparenten Effekt für die Fensterbilder brachte. Am aufwendigsten waren die Osternest-

chen. Zuerst mussten die Kinder Nägel in Baumscheiben hämmern. Um diese wurden dann bunte Wollfäden gewickelt und zum Schluss wurden die Nester mit Schoggieli gefüllt.



Dank des schönen Wetters konnten die Kinder auch eine kurze Pause auf dem Schulgelände geniessen und sich dabei austoben.

Ein grosses Dankeschön auch an Frau des Forges, die uns ihr „Reich“ für diesen Anlass zur Verfügung gestellt hat.

Sabine Klein

--> SAVE THE DATE

Das nächste Osterbasteln findet am Mittwoch 13. und 20. März 2024 statt.



Elternforum

Das Elternforum möchte sich ganz herzlich bei den Organisatorinnen dieses Angebotes bedanken.

Haben auch andere Eltern eine Idee für einen Anlass? Dann meldet euch doch gerne unter:
elternforum@pswila.ch

Verabschiedungen

Seit rund 40 Jahren ist **Annemarie Schoch** mit Leib und Seele an unserer Schule im Kindergarten tätig. Selbst die Kinder ihrer ersten Kindergartenkinder konnte sie bereits wieder bei sich begrüßen. Sie hat sich immer mit viel Freude und Herzblut für ‚ihre‘ Kinder eingesetzt und sie auf dem wichtigen Prozess der Eingliederung in die Schule begleitet. Dabei hat sie Tränen getrocknet, Mut zugesprochen und sich über Erfolge gefreut, ist auf unzähligen Schulreisen und Herbstwanderungen dabei gewesen und konnte die Kinder immer mit ihrer ruhigen Art abholen. Über all diese Jahre ist sie ein fester und wichtiger Bestandteil der Primarschule Wila gewesen und hat sich mit viel Engagement eingebracht, was wir sehr vermissen werden! Annemarie – wir wünschen dir auf deinem neuen Lebensabschnitt viel Freude, Ruhe und Musse zum Zurücklehnen und alles Gute für die Zukunft!

Claudio Baldini ist im August 2020 das erste Mal vor einer Klasse an unserer Schule gestanden. Man merkte ihm die Liebe und Freude zum Beruf vom ersten Augenblick an. Mit viel Elan, aber auch mit Power und Freude an den Schülerinnen und Schülern hat er seine Klassen geführt, hat Theater und Musicals einstudiert und sich immer wieder auf Neues eingelassen, sei es im Schulzimmer, auf Exkursionen oder in einem Klassenlager. Auch seine Kochkünste im Skilager waren sehr gefragt! Wir wünschen dir, Claudio, auf deinen neuen Wegen viel Freude, alles Gute und lassen dich und deinen Humor nur ungern gehen!

Nach einem letzten, angehängten Jahr nach ihrer Pensionierung möchten wir nun auch **Heidi Steffen** endgültig von uns verabschieden. Heidi, wir danken dir für deinen wertvollen Einsatz an unserer Schule, deine einfühlsame Art und dein Geschick, Kinder auf ihrem manchmal etwas schwierigen Weg als Heilpädago-

gin zu fördern und zu begleiten. Für deine Zukunft wünschen wir dir alles Gute, viel Zeit und Freude in deinem neuen Alltag, sei es auf Reisen oder zuhause!

Nach knapp einem Jahr verlässt uns **Seraina Alpiger** um sich ihrer entstehenden Familie zu widmen. Sie hat an verschiedenen Klassen als angehende Heilpädagogin mit viel Freude die IF-Lektionen übernommen sowie auch die Betreuung eines ISR-Kindes. Wir wünschen auch dir, Seraina, alles Gute, viel Freude und Erfüllung für die Zukunft!

Nach gut 10 Jahren im Reinigungsdienst hat uns **Luzia Hegglin** per 1. April verlassen. Ihre fröhliche und aufgestellte Art wird uns immer in Erinnerung bleiben und wir werden den kurzen Schwatz, den es immer gab mit ihr, vermissen. Wir wünschen dir, Luzia, alles Gute in deiner neuen Aufgabe, viel Glück und Erfolg für deine Zukunft!

Caro Wild, die Frau für alles! Sei es als Klassenassistentin, in der Betreuung oder als Vertretung des Hauswartes auf dem Rasenmäher oder dem Schneepflug, sie konnte überall eingesetzt werden und hatte immer ein Lächeln auf den Lippen! Für deine wertvolle Arbeit während sechs Jahren danken wir dir herzlich und schätzen dich sehr als Mitglied unserer Schule! Wir wünschen dir an deinem neuen Wohnort alles Gute, viel Freude und gutes Gelingen bei all deinem Tun und Schaffen!

Rhea Schudel hat uns während zwei Jahren begleitet. In dieser Zeit war sie im Teamteaching als Unterstützung in den grossen Kindergartenklassen tätig und später hat sie den Turnunterricht und die IF-Lektionen übernommen. Sie hat stets mit viel Freude und Herzlichkeit unterrichtet. Wir danken dir herzlich für diese Zeit und wünschen dir viele wunderbare Momente und Erlebnisse für die Zukunft!



Sabrina Krummenacher hat uns nach gut zwei Jahren als Fachlehrperson in der 1. und 2. Klasse aufgrund der Geburt ihres Kindes bereits im September verlassen. Ihre fröhliche und liebenswerte Art wird uns fehlen. Wir wünschen dir und deiner Familie alles Gute für die Zukunft.

Ihren Eintritt hatte **Jasmine Pfister** im August 2016, als sie während drei Jahren als Klassenlehrperson in der ersten bis dritten Klasse unterrichtete. Nach einer kurzen Zeit als Fachlehrperson übernahm sie danach wieder ein grösseres Pensum als Klassenlehrperson in der Klasse Wolf. Sie hat mit viel Engagement und Freude mit den Kindern gearbeitet und sich stets mit grossem und wertvollem Einsatz für ihre Klasse und die Primarschule engagiert. Dafür danken wir dir, Jasmine, ganz herzlich und wünschen dir an deinem neuen, näher an deinem Wohnort gelegenen Arbeitsplatz alles Gute und weiterhin viele freudige und wertvolle Momente, sei es im Unterricht oder mit deinen Lieben!

Agenda

Datum	Anlass	Bemerkung
21. August 2023	Erster Schultag Begrüßung der Erstkindergarten- und Erstklasskinder	
13. September 2023	Schulentwicklungs-/Weiterbil- dungstag	<i>ganzer Tag schulfrei</i>
27. September 2023	Vollversammlung Elternforum	
07. – 22. Oktober 2023	Herbstferien	
28. Oktober 2023	Herbstlauf	<i>evtl. Klassenteilnahme</i>
30. Oktober 2023	Jahrmarkt und Schulentwick- lungs-/Weiterbildungstag	<i>ganzer Tag schulfrei</i>
02. November 2023	Räbeliechtliumzug	
9. November 2023	Nationaler Zukunftstag	<i>5./6. Klassen</i>
10. November 2023	Erzählnacht	<i>Bibliothek</i>
22. November 2023	Elternabend zum Übertritt in die Sek Wila	
21. Dezember 2023	Schulhausfest/Schulsilvester	<i>Abend für 1.-6. Klasse</i>
22. Dezember 2023	Schulsilvester	<i>ganzer Tag schulfrei</i>
23. Dezember 2023 – 07. Januar 2024	Weihnachtsferien	



Impressum:

Redaktion Tolgge: Regula Sandmeier, Regula des Forges und Margrit Kleiner.

Layout: Jessica Peverelli.

Quellenangabe:

Bild singender Junge Seite 3:
Zum ersten Mal in der Geschichte des Tolgge wurde ein Bild durch eine künstliche Intelligenz (KI) erstellt. (new.express.adobe.com)